

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1691  
des Abgeordneten Lars Hünich (AfD-Fraktion)  
Drucksache 7/4570

### **Schwere Krankheitsverläufe nach Coronainfektionen trotz Impfung**

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Gegensatz zur Aussage des Ministerpräsidenten, es lägen nur Ungeimpfte mit Corona-Erkrankungen auf den Intensivstationen, kommt es nach Medienberichten vermehrt auch zu schweren Krankheitsverläufen bei vollständig geimpften Personen, wie das bei einer Wirksamkeit der Impfstoffe von nur ca. 90 Prozent auch zu erwarten ist. Dabei sind die Meldungen über die betroffenen Altersgruppen allerdings widersprüchlich.

Ich bitte die Landesregierung daher um aktuelle Angaben zu sogenannten Impfdurchbrüchen im Land Brandenburg.

Frage 1: Wie viele Personen wurden von Juni 2021 bis Oktober 2021 mit Covid-19-Symptomen intensivmedizinisch behandelt?

Bitte Aufschlüsseln nach:

- a) insgesamt pro Monat/pro Altersgruppe (<30, 31-40, 41-50, 51-60, >60),
- b) davon vollständig geimpft (ebenfalls nach diesen Altersgruppen),
- c) davon mit schweren Vorerkrankungen.

Zu Frage 1:

- a) *insgesamt pro Monat/pro Altersgruppe (<30, 31-40, 41-50, 51-60, >60),*

Mit Stand 30. November 2021 wurden insgesamt 116 Personen mit Covid-19-Symptomen mit einem Meldedatum von Juni bis Oktober 2021 gemeldet, welche intensivmedizinisch behandelt wurden. Im Folgenden erfolgt eine Aufschlüsselung nach Monat und Altersgruppe:

**Anzahl der SARS-CoV-2-Fälle auf ITS nach Meldemonat und Altersgruppen**

Monat 2021	00-30 Jahre	31-40 Jahre	41-50 Jahre	51-60 Jahre	>60 Jahre	Gesamt
Juni	0	0	0	0	0	0
Juli	0	0	0	0	1	1
August	1	0	4	1	2	8
September	3	1	4	6	22	36
Oktober	2	3	4	10	52	71
<b>Gesamt</b>	6	4	12	17	77	116

Quelle: LAVG SurNet@RKI 3.0, Datenstand: 30.11.2021 00:00 Uhr

b) *davon vollständig geimpft (ebenfalls nach diesen Altersgruppen),*

Als vollständig geimpft gelten SARS-CoV-2-Fälle nach abgeschlossener Impfserie, wenn das Datum der letzten Impfung und der Erkrankungsbeginn (falls nicht vorhanden das Meldedatum) einen Abstand von mehr als 14 Tagen haben. Alle Personen, die mindestens zwei Impfungen bzw. mindestens eine Impfung mit Janssen erhalten haben, haben eine vollständige Impfserie. Mit Stand 30. November 2021 wurden insgesamt 22 vollständig geimpfte Personen mit einem Meldedatum von Juni bis Oktober 2021 gemeldet, welche intensivmedizinisch behandelt wurden.

Altersgruppe	Anzahl vollständig geimpfter Personen auf ITS
00-30 Jahre	0
31-40 Jahre	0
41-50 Jahre	1
51-60 Jahre	2
>60 Jahre	19
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>

Quelle: LAVG SurNet@RKI 3.0, Datenstand: 30.11.2021 00:00 Uhr

c) *davon mit schweren Vorerkrankungen.*

Zu bestehenden Vorerkrankungen liegen keine aussagefähigen Daten vor. Aus diesem Grund kann hier keine valide Aussage getroffen werden.

Frage 2: Bitte erläutern Sie die Methode zur Erfassung des Impfstatus - wann (z. B. wie viele Tage nach einer Impfung) gelten Personen als geimpft, vollständig geimpft, dreimal geimpft?

Zu Frage 2: Maßgeblich für den Status „vollständig geimpft“ ist insbesondere § 2 Nummer 3 COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung. Als „vollständig geimpft“ gelten demnach in Deutschland folgende Personen:

- Personen, die mit einem in der EU zugelassenen COVID-19-Impfstoff geimpft wurden und bei denen nach Gabe der letzten Impfstoffdosis mindestens 14 Tage vergangen sind. Je nach Impfstoff sind für die Erlangung des vollständigen Impfschutzes eine (Vektor-basierter Impfstoff COVID-19 Vaccine Janssen von Janssen-Cilag International) oder zwei Impfdosen (Vektor-basierter Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca sowie mRNA-Impfstoff Spikevax® von Moderna oder Comirnaty® von BioNTech) notwendig.
- Personen, die eine PCR-bestätigte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben und einmalig mit einem COVID-19-Impfstoff geimpft wurden.
- Personen, die gesichert positiv auf SARS-CoV-2-Antikörper getestet und danach einmal geimpft wurden.
- Personen, die einmal geimpft wurden, nach der ersten Impfstoffdosis eine PCR-bestätigte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben und eine weitere Impfstoffdosis erhalten haben.

(Quelle:<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html;jsessionid=FF96690C0E819924D51BCB0A9649E251.internet101>)

Nach einer Grundimmunisierung mit jeweils zwei Impfstoffdosen von BioNTech/Pfizer (Comirnaty®) und Moderna (Spikevax®) und dem Vektor-basierten Impfstoff von AstraZeneca (Vaxzevria®) wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) eine dritte Impfung in der Regel 6 Monate nach der 2. Impfung empfohlen (Auffrischimpfung). Besonderheiten gelten für Personen mit einer Immundefizienz. Bei schwer immundefizienten Personen mit einer erwartbar stark verminderten Impfantwort kann die 3. Impfstoffdosis bereits 4 Wochen nach der 2. Impfstoffdosis als Optimierung der primären Impfsreihe verabreicht werden. Einzelheiten sind der 13. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung der STIKO zu entnehmen ([https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/46/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/46/Art_02.html) , Stand. 18.11.2021).